

# Gemeinde Feldafing

## Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des

### Gemeinderates

vom 19.05.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:40 Uhr

#### Anwesend waren:

	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	in Vertretung	Bemerkung
1. Bgm. Sontheim	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Bgm. Metzner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Bgmin Gerber	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Berger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bergfeld	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Graf von Bothmer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Eiling-Hütig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Friedl-Laussenmeyer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
v. Gleichenstein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hansel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Hauser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Jauernek	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Klug	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreißl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Maier	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Noé-Roever	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schultheiß	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
John Frank-Ulrich Ortsteilbeauftragter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Die Gemeinderäte waren ordnungsgemäß geladen. Beschlussfähigkeit liegt vor.

**Tagesordnung:**

- TOP 1            Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2009
- TOP 2            Herstellung der Öffentlichkeit
- TOP 3            Beratung und Beschlussfassung über einen Trägerwechsel für folgende Kinderbetreuungseinrichtungen
- a) Kindergarten „Dorfspatzen“
  - b) Kinderkrippe
  - c) Kinderhort
- TOP 4            Vorstellung von Ideen zur Umsetzung der Ausstellung „Stefan Szczesny am Starnberger See“
- TOP 5            Verwendung der gemeindlichen Hoheitszeichen durch Dritte
- TOP 6            Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Multimediaterminals
- TOP 7            Geh- und Radweg Traubing – Feldafing;  
Information zum Sachstand Beleuchtung
- TOP 8            Abschluss eines Stromliefervertrages mit der E.ON Bayern Vertrieb GmbH auf der Basis der am 24.04.2009 abgeschlossenen Kommunalen Rahmenvereinbarung zwischen den Bayerischen Kommunalen Spitzenverbänden und dem Energieversorger
- TOP 8            Erledigungs- und Sachstandsbericht
- TOP 9            Bekanntgaben / Sonstiges

---

---

Lfd.Nr.: 2009-041

Anwesend: 16

**Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2009**

**Beschluss:**

Gegen die Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2009 werden keine Einwendungen vorgebracht.

**Abst.Ergebn.:** 16 für  
0 gegen den Beschluss

---

---

Lfd.Nr.: 2009-042

Anwesend: 16

**Herstellung der Öffentlichkeit**

Nach Abschluss der Tagesordnung stellt der Gemeinderat fest, dass für die Tagesordnungspunkte 2 und 3 der nicht öffentlichen Sitzung vom 05.05.2009 nach Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung gemäß Art. 52 Abs. 3 GO die Öffentlichkeit herzustellen ist.

- |       |   |
|-------|---|
| TOP 2 | Antrag der Ehegatten Brückmann, Schluchtweg 13, auf Erwerb einer Teilfläche von ca. 50 m <sup>2</sup> aus dem Grundstück Fl.Nr. 33 der Gemeinde Feldafing   |
| TOP 3 | Verkauf des Postgebäudes;<br>Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe eines Angebotes durch die Gemeinde Feldafing<br>Hier wurde die Öffentlichkeit nur dahingehend hergestellt, dass die Gemeinde erklärt, in Kaufverhandlungen zu stehen. |

---

---

Lfd.Nr.: 2009-043

Anwesend: 16

**Beratung und Beschlussfassung über einen Trägerwechsel für folgende Kinderbetreuungseinrichtungen**

- a) Kindergarten „Dorfspatzen“
- b) Kinderkrippe
- c) Kinderhort

Erster Bürgermeister Sontheim erläutert den Sachstand.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Kinderbetreuungseinrichtungen Kindergarten „Dorfspatzen“, die Kinderkrippe und den Kinderhort in der Trägerschaft von FortSchritt gGmbH zu belassen.

**Abst.Ergebn.: 13 für**  
**3 gegen den Beschluss**

---

---

Lfd.Nr.: 2009-044

Anwesend: 16

**Vorstellung von Ideen zur Umsetzung der Ausstellung „Stefan Szczesny am Starnberger See“**

Die Geschäftsfrau Rosi Eder hatte im Sommer 2008 die Ausstellung des Künstlers Stefan Szczesny am Tegernsee besucht und war davon so angetan, dass Sie bei Herrn Szczesny direkt anfragte, ob er sich eine solche Ausstellung auch am Starnberger See vorstellen könne. Herr Szczesny fand die Idee grundsätzlich gut und traf sich danach mit Frau Eder, um erste Ideen zu entwickeln. Mitte März 2009 kam es zu einem weiteren anregenden Gespräch in Feldafing, an dem auch Bernhard Sontheim, 1. Bürgermeister Feldafing sowie Andreas Lück, Herr Szczesnys PR-Berater aus München, teilnahmen. Herr Sontheim stand der Idee dabei positiv gegenüber und bat um Zusendung eines Konzeptes.

Im Rahmen dieses Konzeptes soll die Gemeinde Feldafing das Kunstprojekt „Stefan Szczesny am Starnberger See“ als ein sommerlich-herbstliches Event erleben. Der Ausstellungsfokus liegt dabei auf Feldafing; im Schlußschluss könnten aber auch Nachbargemeinden in das Kunstprojekt integriert werden (z.B. durch das Aufstellen von Skulpturen).

Stefan Szczesny ist ein international bekannter Künstler mit hochkarätigem Sammlerkreis. Die Ausstellung wird den Ruf Feldafings als kunstsinnige Gemeinde fördern und somit weitere Besucher in den Ort ziehen. Die Medienarbeit ist mithin nicht nur daraus ausgerichtet, den Künstler zu promoten, sondern auch einen Imagegewinn für Feldafing einzufahren. Entsprechende PR-Aktivitäten (Einladungskarten, Plakate, Banner, Broschüre) werden die Ausstellung flankieren.

Der Projektumfang ist wie folgt geplant:

- 20 Stahlskulpturen werden in Feldafing aufgestellt, insbesondere entlang des Elisabeth-Weges zwischen Hotel Kaiserin Elisabeth und Forsthaus am See.
- 16 Glasskulpturen werden auf der Roseninsel positioniert (Zustimmung der Schloß- und Seenverwaltung liegt mündlich vor).
- Malerei-Ausstellung  
Gezeigt werden Bilder von der Côte d'Azur. Hier müsste jedoch noch eine der Bedeutung des Künstlers angemessene, öffentlich zugängliche Ausstellungsfläche gefunden werden. Ins Gespräch gebracht wurden das Thurn und Taxis-Schloss sowie die Villa Maffei.
- Weitere Ausstellungen sind in Hotels und im Golfclub denkbar. Events/Vernissagen nach Absprache.

Die Kosten des Kunstprojektes (ca. 35.000 Euro) werden vornehmlich durch Spendengelder gedeckt. Bei der Akquise der Sponsoren könnte die Gemeinde Feldafing unterstützend tätig werden, z.B. in Form eines Anschreibens an potentielle Sponsoren sowie die Einrichtung eines Kontos für eingehende Spendengelder)

Sollte es zu Deckungslücken kommen (z.B. durch nicht eingehende Gelder der Sponsoren), so wird eine Deadline gesetzt, bis zu welcher die zur Umsetzung des Projekts benötigte Summe eingegangen sein muss. Sollte ein Überschuss entstehen, so wird dieser für die Produktion eines Buches verwendet, das den Kunstsommer am Starnberger See dokumentiert und nach Abschluss des Projektes produziert wird, um dann zum Beispiel als Weihnachtsgabe der Gemeinde, der Sponsoren und der Szczesny Factory zu dienen.

Die Gemeinde Feldafing übernimmt die Schirmherrschaft – ohne finanzielle Verpflichtungen. Wünschenswert wäre allerdings, dass die Gemeinde bei einigen Arbeiten (insbesondere dem Bewegen/Aufstellen der Skulpturen, Anbringen von Bannern etc.) Personal- und Sachhilfe leistet.

Die Idee wird vom Gemeinderat grundsätzlich positiv gesehen. Es sollte allerdings geprüft werden, ob im Rahmen dieses Kunstprojektes nicht parallel auch Ausstellungen von heimischen Künstlern ermöglicht werden sollten. Auch ist haftungsrechtlich zu klären, dass die vorgesehenen Skulpturen im Bereich des Golfplatzes nicht zu Gefahrensituationen führen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat befürwortet die Ausstellung „Stefan Szczesny am Starnberger See“ gemäß dem vorgetragenen Konzept. Die Gemeinde Feldafing übernimmt keine finanziellen Belastungen und auch keine Haftung. Bauhofleistungen werden in Aussicht gestellt.

**Abst.Ergebn.:** 16 für  
0 gegen den Beschluss

---

---

Lfd.Nr.: 2009-045

Anwesend: 16

### **Verwendung der gemeindlichen Hoheitszeichen durch Dritte**

Nach Art. 4 Abs. 3 der GO ist dürfen Wappen und Fahnen der Gemeinde nur mit deren Genehmigung verwendet werden.

Dieses Recht zur Führung von Hoheitszeichen gibt der Gemeinde auch die Berechtigung, Dritte von ihrem Gebrauch auszuschließen und zu bestimmen, wer unter welchen Voraussetzungen und in welcher Art das Wappen oder die Fahne verwenden darf.

Das Aufziehen der Gemeindefahne durch Gemeindeeinwohner außerhalb gewerblicher Verwendung verletzt nach der herrschenden Rechtsauffassung keine Rechte der Gemeinde, insoweit ist diese Nutzung auch ohne Genehmigung möglich. Allerdings ist die Gemeinde nicht verpflichtet, die Bürger mit entsprechenden Fahnen zu versorgen.

Nachdem in der Geschäftsordnung für den Gemeinderat die Entscheidung über die Verwendung des Hoheitszeichens nicht auf den 1. Bürgermeister übertragen ist, wären entsprechende Anträge vom Gemeinderat zu beschließen. In der Regel werden in anderen bayerischen Gemeinden solche Anträge ebenfalls vom Gemeinderat entschieden. Viele Gemeinden haben sich allerdings Richtlinien über die Verwendung der Hoheitszeichen durch Dritte gegeben. In diesen Richtlinien könnte wiederum die Zuständigkeit auf den Bürgermeister übertragen werden, sofern dies sinnvoll erscheint.

Die Zustimmung zur Annahme des Wappens wurde vom Bayer. Staatsministerium des Innern mit Schreiben vom 21.05.1965 erteilt. Die Wappenbeschreibung lautete dabei: „Unter blauem Schildhaupt, darin ein waagrechter silberner Fisch, in Silber ein grüner Erdbeerstock mit zwei roten Früchten.“

Interessant dagegen ist die Beschreibung der Fahne: „Die Fahne zeigt zwei Streifen in der Farbenfolge Grün-Weiß; sie kann auch mit dem Gemeindegewappen geführt werden.“

Nach unserem Kenntnisstand wurden die bisherigen Fahnen in blau-weiß mit Wappen ausgeführt.

Der Gemeinderat hat die Führung des Wappens und der Fahne in seiner Sitzung vom 30.06.1965 beschlossen.

Die bisher ausgestellten Erlaubnisse zur Führung des Wappens wurden vom jeweiligen 1. Bürgermeister bzw. teilweise auch von Herrn Hohenwarter erteilt. Beschlüsse hierüber wurden in den alten Beschlussbüchern nicht gefunden. Teilweise wurden die Genehmigungen auch fernmündlich erteilt.

### **Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf zu Richtlinien über die Verwendung der gemeindlichen Hoheitszeichen durch Dritte auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Gleichzeitig werden zehn Wappenfahnen in den Farben blau-weiß in Auftrag gegeben.

**Abst.Ergebn.:** 16 für  
0 gegen den Beschluss

---

---

Lfd.Nr.: 2009-046

Anwesend: 16

### **Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Multimediaterminals**

Die Deutsche Telekom AG bietet für das Werbeformat „Screensaver“ eine MultimediaStation an. Die Kosten für eine solche MultimediaStation belaufen sich

- 1 Jahresvertrag 400 € pro Terminal/Monat
- 2 Jahresvertrag 375 € pro Terminal/Monat
- 3 Jahresvertrag 350 € pro Terminal/Monat

Die Werbung kann hier über sogenannte Slot´s erfolgen, wobei ein Wechsel der Slot´s alle 30 Sekunden möglich ist. Nach einer Berechnung der Deutschen Telekom AG könnten hierdurch Einnahmen in Höhe von 126,06 € pro Woche erzielt werden.

Gleichzeitig könnten über so ein InforTerminal auch Informationen über Hotels und Gaststätten in Feldafing abgerufen werden.

Der Gemeinderat sieht die Aufstellung eines solchen Terminals sehr positiv. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass ein solches Gerät sehr vandalismusgefährdet ist. Wobei hier zu berücksichtigen ist, dass die Wartung durch die Deutsche Telekom AG erfolgt.

Als Standort werden das Rathaus bzw. der Bahnhof diskutiert, wobei letztlich der Standort Bahnhof als geeigneter erscheint.

Gemeinderat Berger weist auf die Kosten von 4.800 Euro/Jahr hin. Für eine solche Summe erscheint ihm die Aufstellung eines solchen Gerätes nicht notwendig.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat befürwortet die Aufstellung einer MultimediaStation für 1 Jahr. Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Hotels um Unterstützung anzufragen. Zur Kostenreduktion sollen den Feldafinger Gewerbebetrieben Werbeschaltungen angeboten werden.

**Abst.Ergebn.:** 14 für  
2 gegen den Beschluss

---

---

Lfd.Nr.: 2009-047

Anwesend: 16

**Geh- und Radweg Traubing – Feldafing;  
Information zum Sachstand Beleuchtung**

Erster Bürgermeister Sontheim informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde Tutzing in der öffentlichen Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 29.04.2009 von einer Beleuchtung Abstand genommen hat. Leerrohre sollen jedoch vorgesehen werden.

Die Polizeiinspektion Starnberg hat mitgeteilt, dass für außerörtliche Geh- und Radwege eine Beleuchtung nicht notwendig ist.

---

---

Lfd.Nr.: 2009-048

Anwesend: 16

**Abschluss eines Stromliefervertrages mit der E.ON Bayern Vertrieb GmbH auf der Basis der am 24.04.2009 abgeschlossenen Kommunalen Rahmenvereinbarung zwischen den Bayerischen Kommunalen Spitzenverbänden und dem Energieversorger**

Der Stromliefervertrag mit E.ON Bayern Vertrieb GmbH läuft zum 31.12.2009 aus. Der Gemeindegtag hat eine Kommunale Rahmenvereinbarung zwischen den Bayerischen Kommunalen Spitzenverbänden und E.On Bayern Vertrieb GmbH ausgehandelt. Diese Rahmenvereinbarung berücksichtigt insbesondere die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Trennung der Funktionen Netzbetrieb und Energielieferung. Der Vertrag bezieht sich nur auf die Lieferung von elektrischer Energie (also ohne die dem Nutz zugeordneten Preisbestandteile) und auf Anlagen im Netzgebiet der E.On Bayern AG.

Es gibt unterschiedliche Preisstellungen für die Bedarfsarten

- Mittlere und große Anlagen mit Leistungsmessung
- Kleinanlagen mit Eintarifmessung bzw. Zweitarif (Tag- und Nachtmessung)
- Straßenbeleuchtung
- Elektroheizungen

50 % der über die Rahmenvereinbarung beschafften Strommenge ist Ökostrom aus bayerischer Wasserkraft (TÜV – zertifiziert). Gegen einen Aufpreis von 0,3 ct/kWh besteht die Möglichkeit, Strom zu 100 % aus Wasserkraft zu beziehen.

Körperschaften, die nicht ausschreibungspflichtig sind (d.h. mit Energiekosten von mehr als 206.000,- € bzw. bei Vergabe bis 2013 mit einem jährlichen Strombedarf von mehr als ca. 500.000 kWh), können dieser Rahmenvereinbarung bis spätestens einschließlich 28.05.2009 beitreten.

Die Gemeinde hat folgende Bedarfsstellen:

- Zwei Anlagen mit Leistungsmessung (Grundschule / Turnhalle)
- Kleinanlage Eintarifmessung (alle Liegenschaften)
- Kleinanlage Zweitarifmessung (Schluchtweg 9 / Am Kirchplatz)
- Straßenbeleuchtung

Im Vergleich zu den bisherigen Konditionen stellen sich die zu erwartenden jährlichen Kosten wie folgt dar:

<b>Bedarfsstelle</b>	<b>Verbrauch kWh/Jahr</b>	<b>Kondition Bisher</b>	<b>Preis ab 01.01.2010</b>
Standardlastprofilanlagen (Liegenschaften Eintarif)	109.885	14.205,-- €	17.387,-- €
Standardlastprofilanlagen (Liegenschaften Zweitarif Tag und Nacht)	8.556	1.122,-- €	1.400,-- €
Leistungsmessung Grundschule/Turnhalle/ Tiefgarage	92.775	13.295,-- €	15.298,-- €
Straßenbeleuchtung	88.322	9.631,-- €	10.837,-- €
<b>Gesamt (Netto)</b>	<b>299.538</b>	<b>38.253,-- €</b>	<b>44.922,-- €</b>
<b>Gesamt (Brutto)</b>		<b>45.521,-- €</b>	<b>53.457,-- €</b>

Die Gemeinde ist aufgrund des derzeitigen Stromverbrauchs nicht ausschreibungspflichtig und kann sich somit der ausgehandelten Rahmenvereinbarung anschließen. Der Aufpreis für einen 100 % Strombezug aus Wasserkraft beträgt ca. 450,-- € im Jahr.

Gemeinderat Maier ist der Meinung, dass vor Vertragsabschluss auch andere zertifizierte Ökostromanbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollten.

Auch Gemeinderätin Dr. Eiling-Hütig ist für eine Angebotseinholung von Ökostromanbietern.

Sofern von den noch einzuholenden Anbietern kein günstigeres Angebot abgegeben wird, soll die Verwaltung den Vertrag mit E.ON bis 2013 abschließen. Vor Abschluss eines neuen Vertrages soll dann allerdings rechtzeitig ausgeschrieben werden. Bei einer solchen Ausschreibung ist dann das Hauptaugenmerk neben der Wirtschaftlichkeit vor allem auf den Ökostrommarkt zu richten.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, von zertifizierten Ökostromanbietern Vergleichsangebote einzuholen und am 28.05.2009 den günstigsten Vertrag abzuschließen. Bei einem Vertragsabschluss mit E.ON soll gegen einen Aufpreis von 0,3 ct/kWh 100 % aus Wasserkraft bezogen werden.

**Abst.Ergebn.:** 15 für  
1 gegen den Beschluss

---

---

Lfd.Nr.:

Anwesend: 16

**Erledigungs- und Sachstandsbericht**

Entfällt

---

---

Lfd.Nr.: 2009-049

Anwesend: 16

**Bekanntgaben / Sonstiges**

1. Gemeinderätin Bergfeld informiert den Gemeinderat, dass sie von vielen Seiten äußerst positive Rückmeldungen zur Entscheidung für die Architekten Sunder-Plassmann bekommen hat.
2. Bürgermeister Sontheim informiert den Gemeinderat über einen Ortstermin mit der Denkmalschutzbehörde zur Sanierung des Bahnhofes. Hierbei wurden Fördergelder in begrenzten Rahmen für die Sanierung und Erhaltung in Aussicht gestellt. Allerdings müssen diese Maßnahmen relativ zeitnah durchgeführt werden, so dass nicht bis zur Entscheidung über die endgültige Nutzung gewartet werden kann. Hier wird vom Bauamt in Zusammenarbeit mit den Architekten Sunder-Plassmann ein Konzept zur Sanierung der Fenster erarbeitet.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Gefertigt:

Genehmigt:

Herr Ostenrieder

28.05.2009

B. Sontheim  
1. Bürgermeister